VERVIELFÄLTIGT MIT GENEHMIGUNG DES LANDESVERMESSUNGSAMTES S.-H. VOM 24.09.1993 3-5626.5 463/93 UND VOM 15.10.1993 3-5626.5 498/93 UND VOM 01.11.1993 3-5626.5 518/93

KARTENGRUNDLAGE: DEUTSCHE GRUNDKARTE, M 1: 5000, BLATT: R 40 H 16 R 42 H 16 R 44 H 16 R 40 H 14 R 42 H 14 R 44 H 14 R 40 H 12 R 42 H 12 R 44 H 12 R 46 H 12 R 48 H 12

LEGENDE

GEMEINDEGRENZE

BESTAND PLANUNG

NATURSCHUTZRECHTLICHE VORGABEN

BESONDERS GESCHÜTZTE TEILE VON NATUR UND LANDSCHAFT

GESCHÜTZTE BIOTOPE*
GEM. § 15a LNatSchG S.-H.
NUMMER DER BIOTOPE (GEM. § 1 BIOTOPVERORDNUNG (TD.01 1998))
- 1 MOORE
- 2 BINSEN- UND SEGGENREICHE NASSWIESEN
- 3 TÜMPEL
- 4 ANDERE STEHENDE KLEINGEWÄSSER
- 5 HECKEN
- 6 BINNENDÜNEN
- 7 STEILHANG IM BINNENLAND
- 8 TROCKENRASEN
- 9 STAUDENFLUREN
- 10 SONSTIGE SUKZESSIONSFLÄCHEN

ENTWICKLUNGSFLÄCHE FÜR GESCHÜTZTE BIOTOPE
GEM. § 15 (1) S LNatSchG S.-H.

LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET
GEM. § 18 LNatSchG S.-H.

SONSTIGE FLÄCHEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT

EIGNUNGSFLÄCHEN FÜR DEN BIOTOPVERBUND
GEM. § 5 (2) 3b L-PLAN-VO

FLÄCHEN FÜR AUSGLEICHS- UND ERSATZMASSNAHMEN
GEM. § 5 (2) 4 L-PLAN-VO

WEITERE NATURSCHUTZRECHTLICHE UND SONSTIGE VORGABEN

GEWÄSSER- UND ERHOLUNGSSCHUTZSTREIFEN
GEM. § 31 LNatSchG S.-H.

WASSERSCHONGEBIET
GEM. GESAMTPLAN GRUNDWASSERSCHUTZ S.-H. 1998

GEOTOP
GEM. LANDSCHAFTSRAHMENPLAN

DENKMALSCHUTZRECHTLICHE VORGABEN

EINGETRAGENES KULTURDENKMAL
GEM. § 5 (2) DSchG S.-H.

GÄRTEN UND PARKS
GEM. § 5 (2) DSchG S.-H.

EINFACHES KULTURDENKMAL
GEM. § 1 DSchG S.-H.

ERFORDERLICHE FOLGEPLANUNGEN UND PFLEGEMASSNAHMEN

EMPFEHLUNGEN VON SCHUTZ-, PFLEGE- UND ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN MIT NR. DES BIOTOPES GEM. BIOTOPKARTIERUNG

AUFSTELLUNG EINES GRÜNORDNUNGSPLANES

ÖRTLICHE VERBUNDACHSE

FLÄCHEN ZUM ERHALT, PFLEGE UND ENTWICKLUNG VON NATURNAHEN VEGETATIONSBESTÄNDEN

ERHALT, PFLEGE UND ENTWICKLUNG VON MOOREN

ERHALT, PFLEGE UND ENTWICKLUNG VON BINNENDÜNEN

ERHALT, PFLEGE UND ENTWICKLUNG VON TROCKENRASEN

ERHALT, PFLEGE UND ENTWICKLUNG VON HALBRUD. GRAS- UND STAUDENFLUREN

SUKZESSIONSFLÄCHE – EIGENENTWICKLUNG DER VORGEFUNDENEN VEGETATIONSBESTÄNDE Z.T. MIT REGULIERENDEN MASSNAHMEN

BIOTOPNUMMER – VGL. BIOTOPKARTIERUNG

WÄLDER, GEBÜSCHE, KNICKS

ERHALT, PFLEGE UND ENTWICKLUNG VON LAUBWALD
GESCH. GEM. § 4 LWaldG S.-H.

EIGNUNGSRÄUME FÜR DIE NEUWALDBILDUNG

SUKZESSIVER UMBAU VON NADELWALD IN STANDORTGERECHTEN LAUBWALD

NADELWALD

ERHALT, PFLEGE UND ENTWICKLUNG VON KNICKS SOWIE VORSCHLÄGE ZUR NEUANLAGE
GESCH. GEM. § 15b LNatSchG S.-H.

ERHALT, PFLEGE UND ENTWICKLUNG VON KNICKS IM SIEDLUNGSBEREICH
GESCH. GEM. § 15b LNatSchG S.-H.

ENTFALLENDER KNICK IM RAHMEN DER ROHSTOFFGEWINNUNG

ERHALT, PFLEGE UND ENTWICKLUNG VON FELDGEHÖLZEN/FELDGEBÜSCHEN (FLÄCHIG) SOWIE VORSCHLÄGE ZUR NEUANLAGE

ERHALT, PFLEGE UND ENTWICKLUNG VON FELDGEHÖLZEN/GEHÖLZSTREIFEN

PFLANZUNG VON UFERGEHÖLZEN

ERHALT, PFLEGE UND ENTWICKLUNG VON LANDSCHAFTSBILDPRÄGENDEN ODER ORTSBILDPRÄGENDEN EINZELBÄUMEN

WASSERFLÄCHEN UND FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT UND DIE REGELUNG DES WASSERABFLUSSES

WASSERFLÄCHE

ERHALT, PFLEGE UND ENTWICKLUNG VON KLEINGEWÄSSERN UND DER UFERBEREICHE
GESCH. GEM. § 15a LNatSchG S.-H*, GEM. § 1 NR. 19–21 DER BIOTOPVERORDNUNG

GRÄBEN

ÖFFNEN EINES VERROHRTEN GRABENABSCHNITTES

VORSCHLAG ZUR RENATURIERUNG UND ENTWICKLUNG VON NATURNAHEN UFERBEREICHEN

REGENRÜCKHALTEBECKEN

BESTAND PLANUNG

FLÄCHEN FÜR DIE ERHOLUNG

ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN

PARKANLAGE

DAUERKLEINGÄRTEN

FRIEDHOF

SPORTPLATZ

SPIELPLATZ

FREIBAD

KANALWANDERWEG

GRÜNZUG BREITER AUSPRÄGUNG

GRÜNZUG, EINEN GRABENLAUF EINBEZIEHEND

INNERÖRTLICHER GRÜNZUG IM STRASSENRAUM

VERKEHRSBEGLEITGRÜN

FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT

LANDWIRTSCHAFTLICHE NUTZFLÄCHEN ACKER/ GRÜNLAND

LANDWIRTSCHAFTLICHE SONDERNUTZUNG

EIGNUNGSRÄUME ZUM ERHALT, PFLEGE UND ENTWICKLUNG VON DAUERGRÜNLAND

EIGNUNGSRÄUME FÜR DIE ENTWICKLUNG VON EXTENSIVEM GRÜNLAND/AUERGRÜNLAND

ERHALT, PFLEGE UND ENTWICKLUNG VON FLUTRASEN, ARTENREICHES FEUCHTGRÜNLAND
GEM. § 15 (1) LNatSchG S.-H.

BAULICHE NUTZUNG

SIEDLUNGSGEBIET

EIGNUNGSRÄUME FÜR DIE AUSWEISUNG VON SIEDLUNGSFLÄCHEN
GEM. § 5 (2) 4 L-PLAN-VO

GEWERBE UND INDUSTRIEGEBIET

EIGNUNGSRÄUME FÜR GEWERBLICHE BAUFLÄCHEN
GEM. § 5 (2) 4 L-PLAN-VO

ABGRENZUNG DER BAULICHEN ENTWICKLUNG

EINRICHTUNG FÜR DEN GEMEINBEDARF

GEMEINDEVERWALTUNG

SCHULE

KINDERGARTEN

KIRCHE

FEUERWEHR

STRASSENMEISTEREI

BAUHOF

SCHIESSSTAND

VERKEHRSFLÄCHEN

ÜBERÖRTL. UND ÖRTLICHE VERKEHRSSTRASSEN

ANSCHLUSSSTELLE B 77

RUHENDER VERKEHR

FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN, FÜR DIE VERWERTUNG ODER BESEITIGUNG VON ABWASSER UND FESTEN ABFALLSTOFFEN SOWIE ABLAGERUNGEN

ABWASSER, KLÄRTEICHE

SOLARANLAGE

HAUPTVERSORGUNGSLEITUNGEN

OBERIRDISCHE HOCHSPANNUNGSLEITUNGEN

ERDGAS

FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN, ABGRABUNGEN ODER FÜR DIE GEWINNUNG VON ROHSTOFFEN

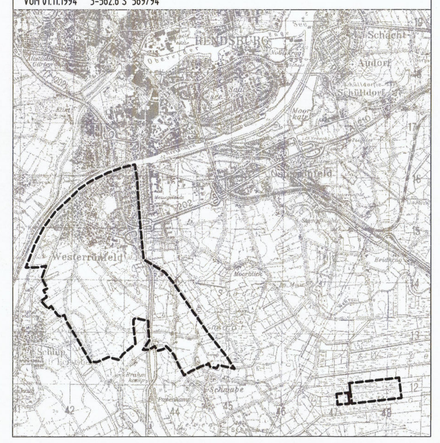
GEBIETE ZUR GEWINNUNG VON MINERALISCHEN ROHSTOFFEN MIT ANSCHLIESSENDER RENATURIERUNG (SUKZESSION, GEHÖLZPFLANZUNG)

HINWEIS * DIE DARSTELLUNG DER § 15a BIOTOPE ERFOLGT VORBEHALTLICH DER FESTSTELLUNG DURCH DAS LANDESAMT FÜR NATUR UND UMWELT S.-H.

ÜBERSICHT

M 1: 50.000

VERVIELFÄLTIGT MIT GENEHMIGUNG DES LANDESVERMESSUNGSAMTES SCHL.-H. VOM 01.10.1994 3-5623.5 589/94



LANDSCHAFTSPLAN WESTERRÖNFELD

ENTWURF

KARTE NR. **8** M 1: 5000

PLANVERFASSER:
HENNING KLAPPER
FREISCHAFFENDER
LANDSCHAFTSARCHITEKT
GROSSER MÜHRKAMP 12
24113 MOLFSEE

AUFTRAGGEBER:
GEMEINDE WESTERRÖNFELD
DIE BÜRGERMEISTERIN
DORFSTRASSE 60
24784 WESTERRÖNFELD

MOLFSEE, DEN 17.07.96 / ÜBERARBEITET 15.05.2001 IV/20